

MEDIENMITTEILUNG

An:	Medien International	10.01.2017
Von:	SCHILTHORNBahn AG Christoph Egger Direktor Höheweg 2 3800 Interlaken Tel. 079 631 10 81 christophegger@schilthorn.ch www.schilthorn.ch	
Betr.:	Die ultimative Ausbildung für Freeride-Mountaineering am Schilthorn	

Die ultimative Ausbildung für Freeride-Mountaineering am Schilthorn

Am 28. und 29. Januar 2017 findet erneut das „Freeride Education Camp – powered by Diamir and Partners“ im Schilthorngebiet statt. Dabei werden die Teilnehmer in die Geheimnisse des Freeridens eingeweiht. Themen wie Lawinenprävention, Orientierung und Kartenlesen sowie Tiefschneetechnik werden vermittelt und geübt.

„Das Schilthorn wird unter Insidern als Mekka der Freerider empfohlen“, schildert Christoph Egger, Direktor der Schilthornbahn AG. Über die Luftseilbahn bestens erschlossen, bietet der Outback rund um den Piz Gloria-Gipfel phänomenale Freeride Runs.

Das Freeride Education Camp ist eine umfassende, modulare Ausbildung für Powderfreaks. Neben der Abfahrts- und Aufstiegstechnik kommen auch das Verhalten im freien Gelände und die Aspekte der Sicherheit nicht zu kurz. Erfahrene Bergführer vermitteln anhand praktischer Übungen im Gelände ein umfassendes Wissen für das Verhalten neben der Piste. Freeride-Cracks sind zuständig fürs Tiefschneefahren.

Oli Feuz, gebürtiger Mürrner und Bereichsleiter Vertrieb bei der Fritschi AG, ist der Initiator des Camps. „Als Spezialist für Touren- und Freeridebindungen ist es uns ein grosses Anliegen, mit dem Freeride Education Camp unserer Kundschaft auch die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen über das Verhalten im freien Gelände, insbesondere über die Aspekte der Sicherheit, zu vertiefen. Im Schilthorn Skigebiet finden wir perfektes Touren- und Freeridegelände für Einsteiger und Fortgeschrittene“, präzisiert Feuz.

Am 28. sowie 29. Januar 2017 wird an je einem Tag das Camp angeboten. Organisator ist Diamir – Fritschi Swiss aus Reichenbach. Die Schilthornbahn unterstützt die Planung und Umsetzung des Camps als Partner und Sponsor.

Freeride-Wissen in Modulen

Der Tag beginnt mit dem Einführungsmodul unter dem Motto „Aufstieg – Abfahrt“. Gefolgt vom Thema Lawinenprävention. Anschliessend wird alles rund um den Notfall bzw. Verschüttetensuche und Rettung vermittelt. Als Basis für den schönsten Ride gelten die Orientierung und das Kartenlesen, was ebenfalls vertieft wird. Abschliessend steht Tiefschneetechnik auf dem Programm. Begleitet wird der Tag von Profi-Bergführern sowie Freeridern. Diese Module werden alle im Gelände des Schilthorngebiets durchgeführt.

Die Teilnehmenden müssen ihre eigene Skiausrüstung mitbringen, einen Rucksack mit einer Zwischenverpflegung und wenn vorhanden ihre Sicherheitsausrüstung. Von den Organisatoren werden Freerideskis sowie die Sicherheitsausrüstung zur Verfügung gestellt. Ebenso im Preis des Tages-Camps inbegriffen sind der Tagespass Skigebiet Schilthorn, das Mittagessen, eine Freeridekarte sowie ein Hangneigungsmesser.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden unter www.freeride-education-camp.com entgegen genommen.

Freeride und Sicherheit im Schilthorngebiet

„Es bestehen klare Regeln für den Freeride-Sport“, betont Christoph Egger, Direktor der Schilthornbahn AG. Diverse Massnahmen von Seiten Schilthornbahn AG wurden getroffen: Für diese Schneesportler wurde ein Checkpoint eingerichtet, der Informationen über die aktuelle Lage und Empfehlungen liefert. Auch ist ein Besuch des Avalanche Trainings Center im Gebiet wichtig. Intensiv-Lawinenkurse werden angeboten, ebenso eine Freeride Map©, die alle nötigen Geländeinformationen für die Planung und Durchführung von Freeride-Touren liefert.

Bildlegende:

Teilnehmer des Camps vor dem einmaligen Ausblick (vom Schilthorn) auf Eiger, Mönch und Jungfrau. / Quelle: „Fritschi AG Swiss Bindings“.